

Medium:	Live, das Star-Magazin der "Krone", Heft 38
Datum:	18.09.2009
Titel:	„Köpfchen, gute Einfälle, Kreativität“

MENSCHEN
INTERVIEW DER WOCHE

Ein schmuckes Gebäude in der Wiener Innenstadt, nur ums Eck vom Stephansdom gelegen, ist die österreichische Adresse, von der viele Kinder träumen: Hier „wohnen“ ihre Helden *Fix und Foxi*, *Oscar*, *der Ballonfahrer*, oder auch *Wilf*, *der Hexenhund*. Nun gut, wohnen ist vielleicht etwas übertrieben, denn wohnen tun die animierten Figuren natürlich in der Fantasie ihrer Fans und auf ihren Bildschirmen. Zum Leben erweckt und erhalten werden sie jedoch von einer Firma mit dem Namen „Your Family Entertainment“, das heißt, Familienunterhaltung ist das Programm des TV-Senders. Vorstandsvorsitzender ist **Dr. Stefan Piech**, der uns zu einem Interview in sein Büro bittet. **Herr Piech, „Your Family Entertainment“ verfügt mittlerweile über die viertgrößte Bibliothek an Kinder- und Jugendfilmen. Nach welchen Kriterien wählen Sie bei Produktion und Ankauf aus?**

Bei Eigenproduktionen entwickeln wir die Stoffe gemeinsam mit Autoren, denen wir vertrauen und die wissen, welche Ansprüche wir an unsere Produkte stellen. Wir wollen nicht Schulfernsehen machen, aber trotzdem sollen Wissen und soziale Kompetenz vermittelt werden, und zwar in Verbindung mit Unterhaltung. Die Kinder sollen erleben, dass es auf Köpfchen, gute Einfälle und Kreativität ankommt. Im Prinzip steht bei uns Qualität vor Quote, wir sehen uns sozusagen als das „Holzspielzeug“ des Kinderfernsehens.

Sie haben sich vor Ihrem Engagement bei „Your Family Entertainment“ einen Namen als „Sanierer“ mehr oder weniger maroder Unternehmungen gemacht. Wie kamen Sie dann auf das Kinderfernsehen mit Bildungsanspruch?

Es war schon so, dass ich mich bereits bei meinem Studium der Kommunikationswissenschaften mit der Thematik Massenmedien und Meinungsbildung auseinandergesetzt habe. Wie kann man Haltungen, Verhaltensweisen beeinflussen, sei es im Negativen als auch im Positiven? Wie konnte die Propaganda des Dritten Reiches Menschen zu solch ungeheuerlichen Taten antreiben? Gerade Kindern gegenüber haben wir alle die größte Verantwortung, den Grundstock für gerechtes, überlegtes Handeln zu vermitteln. Daher habe ich die Chance ergriffen, als sich die Ravensburger AG von Ihrer TV-Sparte trennen wollte. Aus „Ravensburger TV“ haben wir dann „Your Family Entertainment“ entwickelt

Welche Sendungen gehen besonders gut?

Fix und Foxi ist ein Klassiker, aber auch *Wilf*, *der Hexenhund* und die *Enid-Bly-*

Von *Fix und Foxi* bis *Wilf*, *der Hexenhund*: **Dr. Stefan Piech** erklärt, warum es ihm wichtig ist, Kindern Unterhaltung mit Qualität zu bieten.

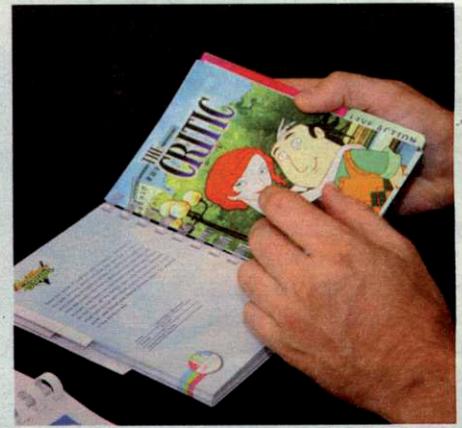
VON NADIA WEISS

**„Köpfchen,
gute Einfälle,
Kreativität“**



IM GESPRÄCH

Stefan Piech mit „LiVE“-Chefredakteurin Nadia Weiss im Wiener Büro von „Your Family Entertainment“: „Der ORF könnte sich mit einem Familienkanal im gesamten deutschen Sprachraum positionieren.“



ton-Serien haben viele Fans.

Welcher Held ist Ihr persönlicher Favorit?

Derzeit *Oscar, der Ballonfahrer*.

Können Sie auch mit *Sponge Bob*, dem Schwammkopf etwas anfangen?

Sponge Bob ist sehr intelligent gemacht und war zunächst im deutschen Sprachraum nicht erfolgreich. Erst nach einer gewissen Anlaufphase hat das Produkt funktioniert.

Welches Kinderfernsehen stufen Sie als schädigend ein? Worauf sollen die Eltern achten?

Wir haben einen Leitfaden entwickelt, der den Eltern bei der Auswahl hilft. Eines der immer wieder in der

Forschung genannten Beispiele ist natürlich *Tom und Jerry*. Manche Studien belegen, dass Kinder, nachdem sie diese Comics mit zugegebenermaßen großer Begeisterung gesehen haben, aggressiver reagieren. Sie hauen sich dann, einfach gesagt, gegenseitig Spielzeug auf den Schädel.

Aber was macht man, wenn Kinder unbedingt japanische Mangas oder andere mit Gewalt gespickte Comics sehen wollen?

Kinder lassen sich für gut gemachte, „Qualitäts“-Comics genauso begeistern. Die Auswahl muss jedoch von den Eltern getroffen werden.

Glauben Sie, dass öffentlich-rechtliches

Fernsehen diesbezüglich auch einen Bildungsauftrag zu erfüllen hat?

Ich würde es dem ORF nur raten, hier weiter Kompetenz zu zeigen. Als Österreicher liegt mir österreichisches Kinderfernsehen sehr am Herzen. Mit einem eigenen ORF-„Familien“-Kanal, der im gesamten deutschen Sprachraum gesendet wird, könnte er sich ganz neu, auch finanziell, positionieren. Es ist ja erwiesen, dass immer jene Sender, die ein gutes Kinderprogramm beinhalten und von der ganzen Familie gesehen werden, höhere Werbepreise verlangen können als andere Mitwerber. Auch der Medienstandort Wien wäre gestärkt und unsere Kinder würde es freuen.“